



## Con-T-Act Newsletter 06/2017

**Liebe Kolleginnen und Kollegen,  
liebe Freundinnen und Freunde im Deutsch-Israelischen Jugendaustausch,**

die Lichter leuchten: Die acht Chanukka-Kerzen sind angezündet und alle vier Kerzen des Advents sind auch fast vollzählig – Zeit also, das Arbeitsjahr voller Aktionen und Projekte mit letzten Berichten zu Ende zu bringen.

Im Dunkel des Winters und vieler anderer Entwicklungen in der Welt, die uns bisweilen Sorgen bereiten, bedeutet das Licht Hoffnung und Leben – und womöglich bringt es auch Ruhe und Kreativität: Wir hoffen auf Ihre und Eure bewegenden Geschichten aus dem deutsch-israelischen Austausch 2017 für den Blog [„Wir vergessen nicht – wir gehen tanzen“](#).

Wir danken allen Partnerinnen und Partnern und im Deutsch-Israelischen Jugendaustausch in Deutschland und Israel für die gute und gewinnbringende Zusammenarbeit im Jahr 2017!

Wir wünschen frohe Festtage und eine leuchtende Winterzeit.

Ihr/Euer ConAct-Team

## ConAct-NEWS

**„Wir vergessen nicht, wir gehen tanzen. Deutsch-Israelischer Austausch schreibt Geschichten“  
Erste Geschichten online – lesen Sie selbst! Wir laden weiter zum Schreiben ein.**



Jede Begegnung zwischen Menschen erzählt eine Geschichte. Unter dem Label [„Wir vergessen nicht, wir gehen tanzen“](#) sind junge Menschen aktuell eingeladen, ihre Geschichten von Begegnungen und Erlebnissen im jeweils anderen Land – Deutschland oder Israel – in Form von Reportagen oder auf fiktionaler Weise in kurzen Geschichten aufzuschreiben. Dabei soll es gerade auch um humorvolle, lebenslustige Momente gehen, die die vielschichtigen, vielfältigen und sich immer wandelnden Beziehungen zwischen Menschen aus Deutschland und Israel zum Ausdruck bringen.

Auf der Website zum Projekt sind neue bewegende

Geschichten zu lesen. So beschreibt Monique Leher eine [besondere Begegnung auf einer Tel Aviver Café-Toilette](#), und Asaf Ehrlich reflektiert über [Verknüpfungen zwischen seinem Leben und dem Leben seines Großvaters](#). Wir freuen uns über diese Geschichten – und sind gespannt auf weitere Einsendungen!

Mehr lesen

### ***Einladung: Info- und Vernetzungstag zum Internationalen Jugendaustausch in Hannover*** **Für Interessierte aus der Jugendarbeit, Einrichtungen & Träger der Jugendhilfe sowie Schulen**



Neue und bereits gegangene Wege nach Israel, Frankreich, Polen, Russland, Tschechien und in die Türkei für Jugendgruppen, Träger der Jugendhilfe, Schulen und Gemeinden aus Niedersachsen und Umgebung möchten wir Ihnen auf dem Info- und Vernetzungstag am 06. März in Hannover vorstellen. Neben grundsätzlichen Informationen zum Jugend- und Fachkräfteaustausch werden verschiedene Arbeitsgruppen neue Impulse für den Austausch geben. Außerdem werden das Kennenlernen anderer lokaler Akteure sowie der gegenseitige Erfahrungsaustausch im Vordergrund stehen. Am 05. März wird außerdem ein Info- und Vernetzungstag in Kiel stattfinden.

Mehr lesen

### ***Einladung: „Living Diversity?“ – Theorie und Praxis diversitätsbewusster und partizipativer Bildungsarbeit im deutsch-israelischen Schüler- und Jugendaustausch*** **Gemeinsames Seminar von ConAct und PAD**



Vom 07. bis zum 08. März veranstaltet ConAct in Zusammenarbeit mit dem Pädagogischen Austauschdienst in Bonn ein Fachseminar zu diversitätsbewusster und partizipativer Bildungsarbeit im deutsch-israelischen Schüler- und Jugendaustausch. Das Seminar wird Raum für Vernetzung und Erfahrungsaustausch zwischen Schule und Jugendarbeit sowie die Weiterbildung zu Methoden und Themen im deutsch-israelischen Austausch bieten. Es richtet sich an Lehrkräfte und Fachkräfte der außerschulischen Bildungsarbeit, die über Erfahrungen im deutsch-israelischen Austausch verfügen.

Mehr lesen

### ***„Identität und interkulturelle Begegnungen in einer pluralistischen Gesellschaft“*** **Fachkräfte aus Deutschland und Israel entdeckten die Landschaft der Jugendarbeit in Haifa**



Im August 2016 nahmen Pädagog\*innen aus Deutschland und Israel im Rahmen des Projekts [„Living Diversity in Germany and Israel – Challenges and Perspectives for Education and Youth Exchange“](#) an einem Fachkräfteaustausch in Berlin teil. Als Folgeveranstaltung dieses Seminars luden ConAct und die Israel Youth Exchange Authority Fachkräfte der Jugendarbeit nach Haifa/Israel ein. Unter dem Thema „Identität und interkulturelle Begegnungen in einer pluralistischen Gesellschaft“ konnten 40 Pädagog\*innen beider Länder direkte Erfahrungen mit der reichen Landschaft von Jugendbewegungen und -organisationen in Israel machen. Haifa als eine „gemischte Stadt“ war ein besonderer Ort, um die Dynamik verschiedener Ausdrücke von Identität besser zu verstehen.

Mehr lesen

### **„Living Diversity in Youth Exchange“ Methodenerprobung in Mainz bereicherte Multiplikator\*innen**



Vom 13. bis 17. November 2017 bot ConAct als Teil des fortlaufenden Projekts [„Living Diversity in Germany and Israel – Challenges and Perspectives for Education and Youth Exchange“](#) ein bilaterales Trainingsprogramm in Mainz an. Das Seminar basierte sowohl auf neuen Methoden als auch auf solchen, die bereits im deutsch-israelischen Jugendaustausch und in der internationalen Jugendarbeit angewendet werden. Gemeinsam mit den Teilnehmer\*innen aus Deutschland und Israel erprobte das Projektteam Methoden, in denen Themen von Identität und Zugehörigkeit, Diskriminierung und Ungleichheitsstrukturen in vielfältigen Gesellschaften aufgegriffen und reflektiert wurden.

Mehr lesen

### **Fotos gesucht! Schicken Sie uns die besten Aufnahmen aus Ihren Jugend- und Fachkräftebegegnungen 2017**



Ein ereignisreiches Jahr 2017 mit einer Vielzahl von deutsch-israelischen Jugendaustauschprojekten neigt sich dem Ende entgegen. Sicherlich haben sich auch im Rahmen Ihres Austauschprojekts neue Eindrücke, Erlebnisse und Einsichten ergeben – und wir suchen die Bilder davon! Denn wie ließe sich schöner zeigen, wie einprägsam so eine Begegnung sein kann, als durch Fotos? Wir suchen Aufnahmen, die besonders eindrücklich die vielfältigen Jugendaustauschprojekte in ihrer Einzigartigkeit abbilden. Wir freuen uns über alle Einsendungen und sind gespannt auf Ihre Motive!

Mehr lesen

## Nachruf: Wir denken an Nava Semel Freundin der deutsch-israelischen Jugendkontakte



Am Samstag den 02. Dezember 2017 verstarb die israelische Schriftstellerin, Journalistin, Bühnen- und Drehbuchautorin Nava Semel im Alter von 63 Jahren nach plötzlicher, schwerer Krankheit. In ihren Werken hatte sich Nava Semel als Autorin thematisch im Spannungsfeld zwischen Vergangenheit und Gegenwart, Shoah, Zionismus und Israel bewegt.

Nava Semel war eine große Freundin der gewachsenen deutsch-israelischen Verbundenheit. In vielfältigen Kontexten der deutsch-israelischen Zusammenarbeit hat sie sich kreativ, unterstützend und geistreich eingebracht. Ihre Stimme ist nicht wegzudenken aus Diskussionen, in denen es um ein demokratisches Miteinander in den vielfältigen und offenen Gesellschaften in Deutschland und Israel ging.

Mehr lesen

## EINBLICKE – Exchange-Visions.de



Auf der Internetseite [Exchange-Visions.de](http://Exchange-Visions.de) kann die über 60-jährige Geschichte deutsch-israelischer Jugendkontakte nachverfolgt und entdeckt werden. Gleichzeitig sind die Besucher\*innen der Seite dazu eingeladen, eigene Austauscherfahrungen in Form von Erlebnissen, Anekdoten und Bildern mit anderen zu teilen. In unserer Newsletter-Rubrik „Einblicke – Exchange-Visions.de“ möchten wir Ihnen einen Einblick in vielfältige deutsch-israelische Jugend- und Fachkräftemaßnahmen der vergangenen Jahrzehnte geben, die von Trägern auf der Internetseite vorgestellt wurden.

### 1997: „Jetzt erleb’ ich das einmal ...“ – Trinationaler Literature Workshop

„Der Kulturring Halle e. V. arbeitet seit mehreren Jahren als Jugendbildungs- und Begegnungsstätte. Ein

*Hauptschwerpunkt der Arbeit ist der internationale Jugendaustausch. Projekte wurden mit Ägypten, den USA, vor allem aber mit Israel durchgeführt. Im Jahre 1995 veröffentlichte der Kulturring Halle e. V. eine Anthologie, die unter dem Titel „Vielleicht erleb' ich das einmal ...“ Texte von Jugendlichen aus Halle (Saale), Haifa, Kairo und Ufa enthielt. Diese Anthologie hat in Halle, aber auch in anderen Städten eine große Resonanz erfahren. Die Texte zeugen von den Wünschen der beteiligten Jugendlichen, in einer ökologisch intakten Welt ohne Gewalt, ohne Drogen mit Toleranz gegenüber dem Andersdenkenden aufzuwachsen und zu leben. Auf dieser Vorarbeit baute das lange geplante trinationale Schreibprojekt auf. [...]“*

Eine ausführliche Projektbeschreibung, verschiedene Fotos, sowie Tagebucheinträge von am Projekt beteiligten Jugendlichen finden Sie hier.

Mehr lesen



**Wir suchen auch Ihre Geschichten!** Haben auch Sie schon einmal an einem deutsch-israelischen Austausch teilgenommen oder waren gar verantwortlich für ein solches Programm? Egal ob ein Fachkräfteprogramm 1996, ein Freiwilligendienst im Jahr 1968 oder eine Jugendbegegnung im vergangenen Sommer – teilen Sie Ihre Berichte, Erfahrungen, Erlebnisse, Anekdoten und Bilder mit Anderen. [Bauen Sie mit an der digitalen Schaustelle Exchange-Visions.de!](https://www.exchange-visions.de/)

## NEWS VON ANDEREN

**Aufruf zur Anteilnahme und Spende: Ein Jahr nach dem Anschlag auf den Weihnachtsmarkt in Berlin**  
**Deutsch-Israelische Gesellschaft ruft zu Solidarität mit Rami Elyakim, Opfer des Anschlags aus Israel, auf.**



DEUTSCH-ISRAELISCHE GESELLSCHAFT E.V.

Am 19.12. jährt sich der Anschlag auf den Weihnachtsmarkt an der Berliner Gedächtniskirche, bei dem insgesamt zwölf Menschen ermordet und über 70 zum Teil lebensgefährlich verletzt wurden, zum ersten Mal. Unter den Opfern war auch das Ehepaar Dalia und Rami Elyakim aus Israel. Dalia kam ums Leben, Rami wurde lebensgefährlich verletzt. Aus diesem Anlass bittet die Berlin-Brandenburg-AG der Deutsch-Israelischen Gesellschaft (DIG) um ein Zeichen der Solidarität mit Rami Elyakim.

Mehr lesen

## ConAct-BUCHTIPP

## **Yotam Ottolenghi, Helen Goh: SWEET Süße Köstlichkeiten**



Entdecken Sie mit Yotam Ottolenghi süße Köstlichkeiten aus aller Welt. In seinem neuen Kochbuch entführt Sie der israelisch-britische Koch und Autor des beliebten „Jerusalem. Das Kochbuch“ zusammen mit seiner langjährigen Kollegin und Süßspeisen-Expertin Helen Goh in die farbenfrohe Welt der süßen Genüsse: Schoko-Anis-Cookies, Tahin-Halva-Brownies, Aprikose-Amaretto-Cheesecake, Grapefruit-Sorbet oder Safran-Pistazien-Krokant – 120 unwiderstehliche Rezepte bestechen durch frische Zutaten, exotische Gewürze sowie komplexe Aromen.

Das Besondere an Ottolenghis Kreationen: Mit vielfältigen Aromen aus aller Welt wie Feigen, Rosenblüten, Pistazien, Sternanis, Orangenblüten und Mandeln setzt er seinen Kuchen, Törtchen und Desserts sein individuelles I-Tüpfelchen auf. So werden Sie dort auch einige Geschmäcker aus Israel (wieder-)entdecken!

[Eine Leseprobe](#) finden Sie auf der Website des DK Verlags.

*Yotam Ottolenghi, Helen Goh: SWEET. Süße Köstlichkeiten, Dorling Kindersley: 2017, 368 Seiten, 26,95 Euro.*

## **NÄCHSTE ConAct-TERMINE**

### **Informations- und Vernetzungstag der Internationalen Jugendarbeit**

05.03.2018 in Kiel

### **Informations- und Vernetzungstag der Internationalen Jugendarbeit**

06.03.2018 in Hannover

### **Fachseminar „Living Diversity?“ – Theorie und Praxis diversitätswusster und partizipativer Bildungsarbeit im deutsch-israelischen Schüler- und Jugendaustausch**

07.-08.03.2018 in Bonn

### **New Con-T-Acts Match-Making-Seminar 2018 – Teil 1**

17.-23.03.2018 in Israel

### **Treffen für Verbands- und Länderzentralstellen im deutsch-israelischen Jugendaustausch**

25.-26.04.2018 in Frankfurt/M.

### **New Con-T-Acts Match-Making-Seminar 2018 – Teil 2**

03.-08.06.2018 in Deutschland

**English Version**

# Con-T-Act Newsletter 06/2017

## Dear friends and partners of German-Israeli Youth Exchange in Israel,

lights are illuminating our life these days: The eight Chanukkah candles are lit and all four candles of the advent are almost complete – time to close the year with last reports of meaningful projects and latest news.

The dark times of winter and many other developments in the world cause concern and worries in our lives. That is when the light brings about hope and good spirits – and maybe it will bring about restful days and creativity: We hope for your moving stories of Israeli-German encounters from the passed year 2017 for the blog and project "[We don't forget, we go dancing](#)". Please have a look and encourage young people to participate!

We wish to thank all partners in German-Israeli Youth Exchange in Germany and Israel for shared working processes and great cooperation in 2017!

With best wishes for the holiday season and illuminated winter days,

Your ConAct-Team

## ConAct-NEWS

### **"We don't forget, we go dancing! German-Israeli exchange writes stories" First stories available – and we are inviting you to write more stories further on!**

Every encounter between two people is telling a story. Right now, young people [are invited](#) to write about their encounters and adventures in Germany and Israel under the label "[We don't forget, we go dancing. German-Israeli Exchange writes stories](#)". This ConAct project is about humorous, moving moments that express the complex, diverse and ever-changing relations between people from Germany and Israel. Clichés and prejudices are to be discussed, as well as fears and love adventures.

Currently the first touching stories can be found on the project website. For example, Merav Boaz reflects [on her encounter with a German nurse and a history that connects the two of them](#). We are very happy about these first stories – and are looking forward to further submissions!

You know someone (e.g. former participants of your exchange projects or volunteer services) who would want to join the project? We are happy about your shares of the project website [www.dont-forget-dance.org](http://www.dont-forget-dance.org)



## ***“Identity and Cross-Cultural Encounters in a Pluralistic Society” Professionals From Germany and Israel Discover the Youth Work Landscape in Haifa***

In August 2016 educators from Germany and Israel took part in a professional exchange program in Berlin as part of the project [“Living Diversity in Germany and Israel – Challenges and Perspectives for Education and Youth Exchange”](#). As a follow-up of this seminar, the Israel Youth Exchange Authority and ConAct invited professionals and youth work facilitators to Haifa/Israel.



Under the topic of “Identity and Cross-Cultural Encounters in a Pluralistic Society” 40 educators from both countries got first-hand experience of the rich landscape of youth movements and youth organizations in Israel. Haifa as a “mixed city” was an exceptional place for a better understanding of the dynamic of different expressions of identities.

[You can find the full report on the "Living Diversity" blog.](#)

## ***“Living Diversity in Youth Exchange” Testing of methods in Mainz enriches educators***

As part of the ongoing project [“Living Diversity in Germany and Israel – Challenges and Perspectives for Education and Youth Exchange”](#) ConAct offered a bilateral training program in Mainz from November 13 to 17, 2017.



The seminar was based on older and new methods, which are already applied in the German-Israeli youth exchange and in the international youth work. These were gathered throughout the course of the project and alternative variants were developed for each method. The aim was to overcome their standardization and to adapt them to the needs of the respective youth groups. The methods are furthermore aiming to make the existing diversity visible in youth exchange and to strengthen a diversity-conscious and discriminatory-critical approach in educational work. The project team together with the participants from Germany and Israel tested and reflected on methods related to topics of identity(-ies) and affiliation as well as discrimination and structures of inequality in diverse societies.

[You can find the full report on the "Living Diversity" blog.](#)

## ***Photos wanted! Please send us the best pictures from your youth and professional encounters 2017***

An eventful year 2017 with a large number of German-Israeli youth exchange projects is coming to an end. Undoubtedly, new impressions, experiences and insights were happening in your exchange projects – and we are looking for the pictures



of them! Because after all, pictures are an important tool when it comes to describing how memorable such an encounter can be.

There are pictures from the encounter between German and Israeli young people that capture a special atmosphere? You captured a funny moment with your camera where your group finalized their project? Or is there this one special photo where you can see exactly how much fun the participants had in the various leisure activities? We are looking for photos that impressively reflect the diverse youth exchange projects. We are looking forward to all your submissions and your favourite pictures!

Please send the photos to [Rebecca Görmann](#). She is also available for questions and thoughts on your pictures.



### ***Thinking of Nava Semel*** **Friend of the German-Israeli Youth Contacts**

On Saturday, December 02, 2017 the Israeli poet, journalist, playwright and director on stage Nava Semel died after a severe illness. Her internationally rewarded books and theatre plays have been translated into many languages.

In her creative works Nava Semel focused on the bonds between the past and the present, relating to the Shoa, to Zionism and Israel. She wove the experience of her own family history into her work, considering herself a member of the second generation of Shoa survivors. She lived and wrote focusing on the great impact and meaning which the past brings about for life in the present. She told individual stories of the past and in the present while reflecting upon her own identity as Israeli today, formulating ideas and messages for a human life.

Nava Semel was a great friend of the grown German-Israeli connecting bonds. In numerous contexts of German-Israeli relations she brought in her enriching creativity and support. Her voice was vivid and present in discussions focusing on democratic and shared existence in the diverse societies in Israel and Germany. At many events of ConAct she contributed leading ideas and was a central partner in opening up new perspectives for German-Israeli youth contacts and encounters. The presence of her demanding and encouraging voice for conscious cooperation and meaningful shared existence will continue to lead us on our way.



**INSIGHTS – Exchange-Visions.org**



The website [Exchange-Visions.org](http://Exchange-Visions.org) offers the visitors a chance to explore the over sixty-year-long development of German-Israeli youth relations, and to contribute to the story by sharing own personal experiences, stories, pictures and reports with other visitors. In our newsletter category "INSIGHTS – Exchange-Visions.org" we want to give you some insights into German-Israel youth encounters and professional exchanges of the last decades that have been uploaded on the webpage.

### 1997: „I am going to make the experience ...“ – Tri-national literary workshop



“Since several years, the Kulturring Halle e. V. (Cultural Association Halle) is working as an educational and meeting place for youths. So far, projects with Egypt, the USA and especially with Israel were realized. In 1995, the Kulturring Halle e. V. published an anthology with the title „I am going to make the experience ...“. The anthology consisted out of texts from youths from Halle (Saale), Haifa, Kairo and Ufa. In Halle but also in other cities we received positive responses for the publication. The youths wrote about the wishes, ecology, a world without violence, live without drugs and tolerance towards people with other beliefs. The long-planned tri-national writing project built on this preliminary work [...]“

[Here you can find a detailed project description, various pictures, as well as extracts from diaries, which the participants wrote during the project. typo3/typo3/](#)

**We are looking for your stories as well!** Did you participate in a German-Israeli exchange in the past? It doesn't matter if it was an exchange of professionals in 1996, a voluntary service in the year 1968 or a youth exchange during last summer. Share your experiences, stories and pictures with others.

[Contribute to the digital exhibition Exchange-Visions.org!](http://Exchange-Visions.org)

## NEXT ConAct-DATES

**Information and Networking Day on International Youth Work**

March 05, 2018 in Kiel

**Information and Networking Day on International Youth Work**

March 06, 2018 in Hanover

**Seminar "Living Diversity?" Theory and practice of diversity-conscious and participative education in German-Israeli student and youth exchange**

March 07 to 08, 2018 in Bonn

**New Con-T-Acts Match-Making-Seminar 2018 – part 1**

March 19 to 23, 2018 in Israel

**New Con-T-Acts Match-Making-Seminar 2018 – part 2**

June 03 to 08, 2018 in Germany

Fragen zum deutsch-israelischen Jugendaustausch und Anmerkungen richten Sie bitte an [info@conact-org.de](mailto:info@conact-org.de). Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt externer Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Die Arbeit von ConAct – Koordinierungszentrum Deutsch-Israelischer Jugendaustausch wird gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend in Kooperation mit den Ländern Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern. ConAct arbeitet in Trägerschaft der Evangelischen Akademie Sachsen-Anhalt.

Der Newsletter wird Ihnen ausschließlich mit Ihrem Einverständnis zugesandt. Falls Sie unseren Newsletter zukünftig nicht mehr erhalten wollen, klicken Sie bitte auf den unten stehenden Abmelde-link!

For further questions or your comments, please do not hesitate to contact us: [info@conact-org.de](mailto:info@conact-org.de). We do not assume any liability for the contents of external links. The operator of the external linked web pages is exclusively responsible for its content. The activities of ConAct – Coordination Center German-Israeli Youth Exchange are funded by the Federal Ministry for Family Affairs, Senior Citizens, Women and Youth, in cooperation with the federal states of Saxony-Anhalt and Mecklenburg-Vorpommern. ConAct is formally connected to the Protestant Academy Saxony-Anhalt.

You will receive this newsletter only with your consent. If you would like your name to be removed from the Newsletter subscriber list, please click the link below.

© ConAct - Koordinierungszentrum Deutsch-Israelischer Jugendaustausch | [Impressum](#)